

Regulierung der Kommunikationsmärkte unter Konvergenzbedingungen

Dragana Damjanovic

Springer Wien New York

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungen	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Einleitung: Gegenstand, Zielsetzung und Gang der Untersuchung	1
II. Zum Begriff „Konvergenz“	5
A. Konvergenz als Transformationsprozess	5
B. Technische Konvergenz	9
C. Wirtschaftliche Konvergenz	14
D. Kommunikative Konvergenz	18
E. Regulatorische Konvergenz	20
III. Regulierungsgrundsätze und -ziele der Kommunikationsmärkte	25
A. Allgemeines	25
B. Die Telekommunikation	25
1. Das Fernmeldewesen als staatliches Monopol	25
2. Die Öffnung der Telekommunikationsmärkte	28
3. Die Harmonisierung der Telekommunikationsordnungen der Mitgliedstaaten auf gemeinschaftsrechtlicher Ebene	31
4. Liberalisierung und Regulierung des österreichischen Telekommunikationsmarktes	34
5. Neuordnung des Telekommunikationsrechts auf europäischer Ebene	37
6. Fazit	41
C. Der audiovisuelle Sektor	42
1. Rundfunkentwicklung in Österreich – Ausbau und Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	42
2. Die Etablierung eines dualen Rundfunksystems	47
3. Die Grundstrukturen des österreichischen Rundfunkrechts	49
4. Die Kompetenzen der Europäischen Union im audiovisuellen Bereich ...	54
5. Zusammenfassung	58
D. Der Informationstechnologiesektor	59
E. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	61
IV. Die Auswirkungen der Konvergenzentwicklungen auf den rechtlichen Rahmen der Kommunikationsmärkte	69
A. Einleitende Gedanken	69
B. Regulierung	70
1. Begriff	70
2. Ziele, Mittel und Akteure der Regulierung	72
a) Regulierungsziele	72
b) Regulierungsmittel	75
c) Regulierungsakteure	78
d) Zusammenfassung	80
C. Die Auswirkungen der Konvergenzentwicklungen im Hinblick auf die einzelnen Untersuchungsaspekte	80
1. Regulierungsziele auf den digitalen Kommunikationsmärkten	80

	Seite
2. Bestehende Regulierungskonzepte und Regulierungsmittel unter Konvergenzbedingungen	82
a) Allgemeines	82
b) Allgemeines versus bereichsspezifisches Regulierungskonzept	82
c) Zweckmäßigkeit eines vertikalen Regulierungsmodells auf den Kommunikationsmärkten	87
d) Funktionsfähigkeit einzelner Regulierungsmittel unter Konvergenzbedingungen	91
e) Neuer Regulierungsbedarf aufgrund der Konvergenzentwicklungen ...	93
3. Regulierungsakteure auf den digitalen Kommunikationsmärkten	94
D. Die Notwendigkeit von Veränderungen und neue Ansätze für die Regulierung der Kommunikationsmärkte	96
V. Zugang zu Kommunikationsinfrastrukturen unter Konvergenzbedingungen ...	101
A. Die Problematik der „Digitalen Gatekeeper“	101
1. Strukturen der Kommunikationsmärkte	101
2. Technische Grundlagen der Kommunikationsmärkte	105
3. Ökonomische Besonderheiten der Kommunikationsmärkte	116
4. Digitale Engpässe und Gatekeeper auf den Kommunikationsmärkten ...	119
B. Status quo rechtlicher Rahmenbedingungen für die Netzzugangsproblematik auf den Kommunikationsmärkten	131
1. Einleitung	131
2. Sektorspezifische Regulierung des offenen Netzzugangs im Telekommunikationsbereich	132
a) Die bislang gültigen gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben	132
b) Die Netzzugangsregelungen nach dem TKG und Regulierungspraxis	140
3. Sektorspezifische Regulierung des offenen Netzzugangs im audiovisuellen Bereich	147
a) Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben	147
b) Die Zurverfügungstellung von Zugangsberechtigungssystemen nach dem F-SG	148
4. Die Anwendung der allgemeinen Wettbewerbsregeln auf Netzzugangsvereinbarungen	149
C. Defizite der bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen	155
1. Allgemeines	155
2. Mangelnde Rechtsklarheit und Rechtssicherheit	156
3. Unsachliche Differenzierung bei der Festlegung von Pflichten und Rechten zum offenen Netzzugang	159
4. Schutzlücken	161
5. Gesamtergebnis und rechtspolitische Folgerungen	163
D. Gemeinschafts- und verfassungsrechtliche Determinanten für die Regulierung des Netzzugangs auf den Kommunikationsmärkten	163
1. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben	163
a) Ein neuer Rechtsrahmen für elektronische Kommunikationsnetze und -dienste auf gemeinschaftsrechtlicher Ebene	163
b) Nationale Regelungsspielräume	168
2. Verfassungsrechtliche Vorgaben	173
a) Einleitung	173
b) Grundrechte des Wirtschaftslebens	174
c) Kommunikationsfreiheit	179
3. Fazit	187

	Seite
VI. Rechtspolitische Lösungsvorschläge für einen neuen Rechtsrahmen zur Regulierung der „Digitalen Gatekeeper“ auf den Kommunikationsmärkten	189
A. Einleitung	189
B. Regelungsmodell I	189
C. Regelungsmodell II	192
D. Regelungsmodell III	193
VII. Schlussbemerkung	197
Zusammenfassung	199
Literaturverzeichnis	205